

## Inhaltsangabe zum 3. Aufzug in Schillers Maria Stuart

- Park zu Fotheringhay
- Auftritt 1 bis 3 als Vorbereitung der Peripetie
- Maria genießt die scheinbare Freiheit im Park und sieht sich schon so gut wie frei
- Kennedy glaubt nicht daran und versucht Maria auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen
- Paulet kommt hinzu und überbringt die Botschaft vom baldigen Erscheinen Elisabeths
- Maria ist entsetzt und fühlt sich nicht vorbereitet auf dieses Treffen
- Shrewsbury tritt auf und auch er versucht Maria zu beruhigen
- Maria glaubt nicht an einen guten Ausgang der Konfrontation (V. 3201, S. 63)
- Am Ende des 3. Auftritts verrät Maria beinahe ihre Verbindung zu Leicester
  
- Höhepunkt des gesamten Dramas
  - o Wortgefecht zwischen Elisabeth und Maria
  - o gegenseitige Reizungen führen zu einer schrittweisen Steigerung
  - o Keine Rücksicht auf politische oder gesellschaftliche Bedeutung der Personen
  - o Am Ende besiegt Maria Elisabeth moralisch womit sie jedoch gleichzeitig ihr Schicksal besiegelt
  - o Elisabeth findet schnell zu sich, sie greift Maria sowohl politisch als auch persönlich an
  - o Elisabeth neidet Maria ihre Schönheit
  - o Maria hingegen zeigt erst große Beherrschung trotz der Erniedrigungen
  - o sie versucht durch verschiedene Taktiken Elisabeth umzustimmen
    - Zeigt sich unterwürfig
    - Beruft sich auf Blutsverwandtschaft → Tudor (2266)
    - Appelliert an den Edelmut und das Herz Elisabeths
    - Verzichtet auf Ihren Anspruch auf den englischen Thron
  - o Elisabeth erniedrigt sie jedoch nur weiter, worauf Maria nun Elisabeth auf allen Ebenen und in allen Bereichen angreift
  - o Obwohl Maria ihrem Hass freien Lauf lässt verliert sie nicht ihre Würde
  
- Kennedy ist entsetzt, sie versucht Maria klar zu machen, dass sie einen schrecklichen Fehler begangen hat und nun keinerlei Chance auf Einlenken von Seiten Elisabeths mehr besteht
- Maria ist im Siegesrausch
- Mortimer erscheint
  - o Bezeichnet Leicester als Schwächling, von dem keine Hilfe zu erwarten sei
  - o Legt Maria seine blutigen Befreiungspläne dar
  - o Maria ist entsetzt
  - o Es wird deutlich, dass Mortimer Maria begehrt und sie besitzen will
- Während dieses Gesprächs wird der Befreiungsplan durch einen Mitverschwörer von Mortimer vereitelt – er versuchte erfolglos die Königin zu ermorden
- → Plan eigentlich gescheitert, Mortimer jedoch will ihn immer noch durchführen, was er durch sein Bleiben zeigt

Überarbeitete und ergänzte Version für 2d2!